

Communiqué

## **Tamedia-Abstimmungsumfrage: Zustimmung zur Initiative «Pro Service public» schwindet**

**Am übernächsten Sonntag entscheidet die Schweiz über fünf kontroverse Abstimmungsvorlagen. Wie die neusten Ergebnisse der umfassenden Tamedia-Abstimmungsumfrage zeigen, wird es für die Initiative «Pro Service public» an der Urne knapp. Derzeit befürworten noch 48 Prozent der Befragten die Initiative. Bei der Milchkuh-Initiative geht der Trend in Richtung Ablehnung. Das zeigt die dritte Welle der Tamedia-Abstimmungsumfrage mit über 17'000 Teilnehmern.**

**Zürich, 25. Mai 2016** – Tamedia führt auf ihren Newsportalen in mehreren Wellen eine Abstimmungsumfrage zu den Vorlagen vom 5. Juni 2016 durch. Gemäss der dritten Welle der Tamedia-Abstimmungsumfrage, die zwischen dem 19. und 20. Mai 2016 durchgeführt wurde, hat die Service-public-Initiative in den letzten Wochen stark an Rückhalt eingebüsst. Aktuell befürwortet zwar noch eine relative Mehrheit von 48 Prozent das Anliegen eher oder sicher (2. Welle: 59 Prozent). Das Nein-Lager ist jedoch gleichzeitig deutlich auf 45 Prozent angewachsen (2. Welle: 30 Prozent). Nur noch sieben Prozent sind unentschlossen.

### **52 Prozent der Befragten lehnen die Milchkuh-Initiative aktuell ab**

Ebenfalls ein Nein-Trend zeichnet sich bei der Milchkuh-Initiative ab. Waren die Befürworter bei der zweiten Umfragewelle mit 51 Prozent noch knapp in der Mehrheit, haben die Gegner nun mit 52 Prozent die Oberhand (2. Welle: 43 Prozent). Nur noch 41 Prozent beabsichtigen, ein Ja in die Urne zu legen.

### **Hohe Zustimmung zu Asylgesetzrevision und Fortpflanzungsmedizingesetz**

Die beiden Behördenvorlagen zum Asylgesetz und der Fortpflanzungsmedizin haben weiter an Unterstützung gewonnen und werden gemäss der Umfrage angenommen. Für die Asylgesetzrevision sprechen sich 55 Prozent der Befragten aus (2. Welle: 49 Prozent), 35 Prozent wollen die Vorlage ablehnen (2. Welle: 40 Prozent). Das neue Fortpflanzungsmedizingesetz wird ebenfalls von 55 Prozent gutgeheissen (2. Welle: 48 Prozent), das Nein-Lager ist dort 34 Prozent stark (2. Welle: 35 Prozent).

### **Mehr Ja-Stimmen für bedingungsloses Grundeinkommen – Initiative bleibt chancenlos**

Die Initiative für ein bedingungsloses Grundeinkommen geniesst mehr Sympathien, als noch bei der zweiten Umfragewelle, scheint aber chancenlos. 37 Prozent der Stimmbürger wollen ein Ja in die Urne legen (2. Welle 33 Prozent), während 61 Prozent sich dagegen aussprechen (2. Welle: 64 Prozent).

Die Tamedia-Abstimmungsfragen werden in Zusammenarbeit mit den Politikwissenschaftlern Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen durchgeführt. Sie gewichten die Umfragedaten nach demografischen, geografischen und politischen Variablen, sodass die Stichprobe der Struktur der Stimmbevölkerung entspricht. Die Resultate werden jeweils umgehend ausgewertet, sodass die Tageszeitungen und Newsplattformen von Tamedia schweizweit rasch und fundiert darüber berichten können. Weitere Informationen sind unter [tamedia.ch/umfragen](http://tamedia.ch/umfragen) abrufbar.

Die Tamedia-Nachabstimmungsbefragung findet vom 3. bis 5. Juni 2016 statt.

### **Beteiligte Tamedia-Medien**

Deutschschweiz: 20 Minuten, BZ Berner Zeitung, Der Bund, Tages-Anzeiger, SonntagsZeitung und ZRZ Zürcher Regionalzeitungen

Romandie: 20 minutes, 24 heures, Tribune de Genève und Le Matin/Le Matin Dimanche

Tessin: 20 minuti

### **Kontakt**

Christoph Zimmer, Leiter Unternehmenskommunikation Tamedia  
+41 44 248 41 35, [christoph.zimmer@tamedia.ch](mailto:christoph.zimmer@tamedia.ch)

### **Über Tamedia**

Tamedia ist die führende private Schweizer Mediengruppe. Die Digitalplattformen, Tages- und Wochenzeitungen und Zeitschriften von Tamedia bieten Überblick, Einordnung und Selektion. Das 1893 gegründete Unternehmen beschäftigt rund 3'400 Mitarbeitende in der Schweiz, Dänemark, Luxemburg und Deutschland und ist seit 2000 an der Schweizer Börse kotiert.

[www.tamedia.ch](http://www.tamedia.ch)